

19 Kompetitive Reizung 1

Änderungen nach Gegenreizungen der Gegner

Es ist schon ärgerlich, wenn uns die Gegner mit einer Zwischenreizung stören. Meist nehmen sie uns unsere klassische Reizung weg. Nach einer 1♠-Zwischenreizung kann man leider nicht mehr 1♥ bieten.

Allerdings hat uns die Gegenreizung eventuell auch geholfen, denn ohne die Zwischenreizung mussten wir bereits mit 6 Punkten was sagen, was im schlimmsten Fall in einem Kontrakt mit 18 FLP endet (Eröffner 12, Partner 6). Warum mussten wir mit 6 Punkten was sagen? Um abzusichern, dass der Eröffner nochmal bieten darf, er könnte ja ein Riese sein. Dies müssen wir jetzt nicht mehr, der Eröffner kommt ja dank der Gegenreizung nochmal dran. Folglich sollten wir nur reizen, wenn wir etwas stärker sind, man fordert i.allg. mind. **8 FLP**.

Welche Antworten habe ich nun:

- **Klassische Reizung** : Farbe, SA
- **Passe**
- **Überruf der Gegnerfarbe**
- **Kontra**

19.1 Natürliche Gebote

Die Gebote behalten zumeist ihre klassische Bedeutung:

Unterstützung von Partners Farbe Einzige Abweichung zur klassischen Reizung:

Überruf in Gegners Farbe Damit beschreibt man ein **starkes Blatt (ab 15 FVP)** mit **gutem Fit**.

Partners Unterfarbe kann man hier evtl. bereits mit 4er Trumpfunterstützung heben, falls man kein anderes Gebot hat. Beachten Sie aber die Gefahrenlage.

Farbwechsel ohne Sprung Hier sollten wir die minimalen Punkte von 6 FLP auf **8 FLP** hochsetzen.

SA Bei SA-Geboten sollten wir folgende Änderungen vereinbaren:

- Erste Abweichung: 1 SA erfordert nun **8-10 FLP**.
- Zweite Abweichung: Wir brauchen einen Halt in Gegners Farbe.

19.2 NEU: Überruf

Der Partner nennt Gegners Farbe. Dieses Gebot forciert zum Vollspiel. Einzige Aussage: „Ich habe ein gutes Blatt mit Trumpfunterstützung und Punkten“.

Wir sollten hier unterscheiden, ob unser Partner mit einer UF oder einer OF eröffnet hat.

Nach einer **OF-Eröffnung** ist die Sache ganz einfach. Für einen Überruf brauchen wir **15 FVP** und **OF-Fit**.

Was tun wir, falls Partner mit einer **UF eröffnet** hat? Häufig reicht es da ohnehin nicht zum Vollspiel (Gegner haben gereizt). Folglich sollten wir versuchen, auf SA zu kommen.

♠ D2

♥ KB2 Unser Partner Nord eröffnet mit 1♦, Ost reizt mit 1♠ gegen.

♦ DB76 SA dürfen wir nicht sagen, wir haben keinen Stopper in Pik. Was tun wir? Wir bieten **2♠**.

♣ KB54

19.3 NEU: Passe

Passen sollten wir nur unter folgenden Bedingungen:

schwach keine 8 FLP

stark in Gegners Farbe Wir sehen keine Chance für ein eigenes Spiel (also kein Fit in Partners OF) und wollen lieber gegenspielen.

19.4 NEU: Negativkontra

Wir halten ein 4er Cœur. Nach der Reizung **1 UF - 1♠** hat uns der Gegner leider das 1♥-Gebot geklaut. Was nun? Für 2♥ bräuchten wir

- 11 FLP und
- ein 5er Cœur.

Was, wenn wir eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllen? Dann sagen wir einfach **Kontra**.

Negativ-Kontras wurden schon 1957 ins Turnierbridge eingeführt, und zwar von A. Roth und T. Stone aus New York. Damals wurden sie „Sputnik“-Kontras genannt. Erfunden hat sie jedoch Lou Scharf aus New York 1937. Das Negativ-Kontra wird nach einer Zwischenreizung der Gegner eingesetzt.

Beispiel 19.1 [Reizung]

Folgende Reizung:

Nord	Ost	Süd	West		Unsere Hand 1 (Süd):	Unsere Hand 2 (Süd):
1♣	1♠	?			♠ 654	♠ 654
					♥ KD64	♥ KDB64
					♦ KD32	♦ K53
					♣ A4	♣ 74

Ost hat uns leider unser schönes 1♥-Gebot geklaut. Was sagen wir ? 1 SA würde einen Stopper in Pik (Gegners Farbe) voraussetzen. Und in die 2er Stufe können wir nicht gehen (das müssten 11 Punkte und ein 5er Cœur sein). Gegners Zwischenreizung können wir auch unmöglich strafkontrieren, da wir in Pik nicht stark sind. Es gibt ganz, ganz selten Hände, mit denen Sie eine Zwischenreizung auf niedriger Stufe strafkontrieren können oder wollen. Folglich braucht man das Strafkontra hier nicht wirklich und kann ein Kontra an dieser Stelle *künstlich* vereinbaren, und zwar im folgenden Sinn: „*Ich habe Punkte, aber kein geeignetes Gebot*“.

Das Negativ-Kontra ist also **KEIN** Strafkontra, sondern hilft, das Blatt zu beschreiben. Das Negativ-Kontra wird vom Partner des Eröffners abgegeben und verspricht in der Regel die **nicht genannte Oberfarbe zu viert**. Alle folgenden Beispielen sind *Negativkontras*. Nur die Reizung 1♠-2♥-X weicht hier ab. Üblicherweise zeigt dieses Kontra die nicht genannten Farben.

Nord	Ost	Süd	West		Nord	Ost	Süd	West
1♣	1♠	X			1♥	2♠	X	
1♦	2♣	X			1♠	3♣	X	
1♠	2♦	X						

Mit **welcher Stärke** darf man *negativ kontrieren* ?

- auf 1er Stufe ab 7 Figuren-Längen-Punkten (nach oben nicht begrenzt)
- auf 2er Stufe ab 8 Figuren-Längen-Punkten (nach oben nicht begrenzt)
- auf 3er Stufe ab 10 FLP (nach oben nicht begrenzt)

Wichtig: Hat man eine 5er Farbe, so sollte man diese nennen, wenn man dafür stark genug ist.

Beispiel 19.2 [Reizung]

Was bietet Süd nach folgender Reizung mit diesen Händen?

Nord	Ost	Süd	West
1♣	1♠	?	

♠ 654 ♥ KD64 ♦ K532 ♣ 74	♠ 65 ♥ KDB64 ♦ KD32 ♣ 74	♠ 65 ♥ KD764 ♦ K532 ♣ 74	♠ AB965 ♥ KD4 ♦ 832 ♣ 74
Negativ-Kontra. Wir haben kein anderes Gebot.	Klassisch: 2♥, 12 FLP, 5er Cœur.	2♥? NEIN. Uns fehlen die Punkte. Bleibt nur ein Negativ-Kontra.	Was nun? Kontra geht nicht. Also 1 SA oder passe.
♠ K54 ♥ KD64 ♦ K532 ♣ 74	♠ B65 ♥ K864 ♦ D32 ♣ B74	♠ 65 ♥ AK64 ♦ AD532 ♣ D4	♠ A865 ♥ D43 ♦ KB32 ♣ 74
Nicht 1 SA. Cœur-Fit hat Vorrang, also Negativ-Kontra.	Passe. Nur 7 FP und ein Mist-Blatt.	2♦! Mit 15 FP zuerst die Karo zeigen, dann die Cœur.	1 SA.

Mit einem **5er Cœur** können wir erst ab 11 FLP in die 2er Stufe gehen, bei 7-10 FLP müssen wir folglich den Umweg über das Negativkontra gehen. Und was machen wir mit einem **6er Cœur**? Das dürfen wir bereits mit 9 Punkten auf der 2er Stufe nennen.

Reaktion unseres Partners auf ein Negativkontra

Fall A Hat er Cœur-Unterstützung, so kann er wie nach 1♥-Antwort vorgehen. Allerdings kann er nur von mind. 7 FLP ausgehen:

- 2♥ ... 12-15 FVP
- 3♥ ... 16-18 FVP
- 4♥ ... 19-21 FVP
- 2♠ ... Übrerruf der Gegner-Farbe, ab 22 FVP

Fall B Er hat kein 4er Cœur.

- 1 SA ... 12-14/15 FLP, ausgeglichen.
- 2 SA ... 16-17 FLP, unausgeglichen, aber doppelter Stopper in Pik.
- 3 SA ... 18-19 FLP, ausgeglichen, doppelter Stopper in Pik.
- Wiederholung der eigenen Farbe.
- Zweifärber wie gehabt.
- 2♠ ... Übrerruf der Gegner-Farbe, SA-Hand mit 18/19 FLP (aber ohne Pik-Stopper) oder starken Unterfarben-Einfärber (ab 20 FLP).

Nord	Ost	Süd	West
1 ♣	1 ♠	X	passe
2 ♥			

Nord zeigt keinen starken Zweifärber, sondern einfach eine Cœur-Bestätigung.

Nord	Ost	Süd	West
1 ♣	1 ♠	X	passe
3 ♥			

Nord zeigt einen Cœur-Fit und lädt zu 4♥ ein.

Nord	Ost	Süd	West
1 ♣	1 ♠	X	passe
1 SA			

Nord hat keine 4 Cœur, aber Gleichverteilung und 12-15 FLP.

19.5 Erweiterungen

1. Nach einer $1\clubsuit-1\heartsuit$ -Reizung könnte man sein 4er Pik normalerweise nennen. Es ist aber günstiger, dies nach einer Zwischenreizung nur zu tun, wenn das Pik mind. zu fünft ist. Bei einem 4er Pik sollte man negativ kontrieren.
2. Nach einer $1\clubsuit-1\diamondsuit$ -Reizung sollte man negativ kontrieren, wenn man beide OF exakt zu viert hat. Eine 5er OF sollte auch hier direkt geboten werden.
3. Nach einer OF-Eröffnung kann man das Negativ-Kontra auch gut anwenden:
 $1\heartsuit-1\spadesuit$ Kontra zeigt **beide** Unterfarben.
 $1\heartsuit-2\diamondsuit$ Kontra zeigt Pik.